



Der

Gemeindebote

**Ausgabe:
JULI 2004**

für

**Iselsberg-
Stronach**



XX

Liebe Iselsberger und Stronacher!

Nach den spannenden und für manche wohl sehr überraschenden Gemeinderatswahlen, hat sich die Lage schnell wieder beruhigt und geht nach den vielen Wahlen im abgelaufenen Jahr die Arbeit in der Gemeinde wieder ihren gewohnten Gang.

Ich bedanke mich bei allen, die wieder Berichte für unseren Gemeindeboten verfasst haben. Im Blattinneren befindet sich ein loses, farbiges Einlageblatt des Tourismusverbandes, auf dem die Sommerveranstaltungen angeführt sind.

Zur beginnenden Ferienzeit wünschen wir allen einen erholsamen Urlaub und vor allem den Kindern schöne Ferien und dass sich das Wetter im Sommer doch noch von einer besseren Seite zeigt.



Iselsberg mit Wolken behangen, Foto © Walder Sepp, hoffentlich nicht allzu oft in den Ferien

Aus dem Inhalt

2	Bericht des Bürgermeisters	12	Bericht über das Forstwirtschaftsjahr
3	aus den Gemeinderatssitzungen	14	unsere Feuerwehr
5	das Gemeindeamt informiert	16	die sportlichen Seiten
8	aus der Bücherei	18	Seiten der Musik
10	der Gemeinderat stellt sich vor	20	aus dem Kindergarten

Geschätzte Iselsberger und Stronacher

Es freut mich, dass wir unter Mithilfe der Vereine und anderer, wieder eine Gemeindezeitung herausgeben können. Im speziellen auch einen Dank an unseren Amtsleiter Gerhard für die zusätzliche Arbeit des Erstellens der Gemeindezeitung.

Danken möchte ich persönlich und auch im Namen des gesamten Gemeinderates für die aktive Teilnahme eurerseits an der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl. Aus einer Wahl resultiert immer ein Querschnitt des Volkswillens, der von den gewählten Mandatären nach bestem Wissen und Gewissen umzusetzen ist. Um diese Erwartungen auch zu erfüllen, sind wir alle 11 Gemeinderäte nach besten Kräften darum bemüht.

Oberste Priorität hat neben den täglich notwendig zu erledigenden Arbeiten die Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlage. Dies ist mir persönlich eines der höchsten Anliegen. Diesbezüglich sind wir laufend an der Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das sich über das gesamte Gemeindegebiet erstreckt, beschäftigt.

Ich bin froh und dankbar um jede Pflegearbeit im Bereich von Straßen und Wegen der Gemeinde und euren Grundstücken, die von euch unentgeltlich geleistet wird. Dafür möchte ich allen Hausbesitzern und auch unseren Bauern, die die Wegböschungen an den Feldrändern im Interesse eines gepflegten Ortsbildes mitmähen, danken.



Die schrittweise Verschönerung unseres Ortsbildes ist und wird nach Maßgabe der begrenzt vorhandenen finanziellen Mittel in Angriff genommen. Der Zustand des Ortsbildes ist der erste Eindruck und eine Visitenkarte der jeweiligen Gemeinde. Und wir wollen in jedem Fall einen guten Eindruck bei unseren Besuchern und Gästen hinterlassen.

Diesbezüglich gebührt unserem Waldaufseher Walder Sepp ein besonderer Dank. Er hat auch in Zusammenarbeit mit unserer Frau Vizebürgermeister Karin Dorer-Waldner den Blumenschmuckwettbewerb ins Leben gerufen. Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme eurerseits.

Vergessen möchte ich nicht die Vereine und Körperschaften, die wesentlich zum Zusammenleben in unserer Gemeinde beitragen. Dies ist nur mit Menschen möglich, denen das Gemeinsame mindestens gleich wichtig ist als das Eigene. Ein aufrichtiges Danke dafür meinerseits.

Abschließend wünsche ich meinem Vorgänger Jürgen Kropp einen wohlverdienten Ruhestand im Kreise seiner Familie. Dank gebührt ihm für sein uneigennütziges und wertfreies Wirken über mehr als zwei Perioden als Bürgermeister der Gemeinde Iselsberg-Stronach.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und gute Erholung im Urlaub.

Euer Bürgermeister

Thomas Tschapeller

Anfang April dieses Jahres hatten wir die traurige Pflicht unsere langjährige Angestellte
Frau Adelheid Mayr
zu Grabe zu begleiten. Über 2 Jahrzehnte hat sie in der Schule und in der Gemeindekanzlei aufgeräumt. Leide war es ihr nicht gegönnt länger im neu errichteten Haus, auf das sie sich so sehr gefreut hatte, zu sein.
Möge ihr der Herrgott im Himmel jetzt ein ebenso schönes Platzl geben.
Danke für die treuen Dienste.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Interessantes, Wichtiges, Wissenswertes aus den Sitzungen ab Dezember 2003

18.12.2003: Aufgrund von Anregungen des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde die Textversion des Raumordnungskonzeptes in einigen Punkten geändert. Der Gemeinderat beschließt die geänderte Textversion über 2 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufzulegen.

Der Voranschlag für das Jahr 2004 wurde vom Gemeindegeschäftsführer vorgetragen und mit folgenden Summen beschlossen: Ordentlicher Haushalt: € 785.500,00, Außerordentlicher Haushalt: € 36.000,00

Der Gemeinderat beschließt das Darlehen bei der Lienzer Sparkasse, betreffend BA 01, ausgegliedertes Darlehen (nicht förderfähiger Teil) vorzeitig zu tilgen. Das Darlehenskonto wird zum 31.12. einen Stand von € -321.173,38 aufweisen. Dieser Betrag soll dann zu Jahresende überwiesen werden.

27.02.2004: Die Jahresrechnung wurde vom Gemeindegeschäftsführer vorgetragen und Erläuterungen dazu erteilt. Danach hat der Bürgermeister das Sitzungszimmer verlassen und hat BgmStv. Suntinger Josef den Vorsitz übernommen. Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss geprüft und wurden keine Mängel festgestellt. Die Jahresrechnung weist folgende Summen auf:
Ordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 1.241.705,68; Ausgaben: € 1.148.839,02
Außerordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 525.605,54; Ausgaben: € 535.077,71
Der Gemeinderat beschließt und genehmigt die Jahresrechnung 2003 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Die abgeänderte Textversion des Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit von 23.12.2003 bis 07.01.2004 am Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt. Das geänderte Raumordnungskonzept wurde so, wie aufgelegt, beschlossen.

23.03.2004, Konstituierende Sitzung:

In der konstituierenden Sitzung wurden die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der Ausschüsse gewählt.

Der **Gemeindevorstand** setzt sich wie folgt zusammen: Bgm. Tschapeller Thomas, BgmStv. Dorer-Waldner Karin, Defregger Harald (alle: Liste für Iselsberg-Stronach), Suntinger Josef (unabh. Gemeinschaftsliste)

Überprüfungsausschuss: Bernsteiner Manfred (Obmann; unabh. Gemeinschaftsliste), Kollnig Josef, Wallensteiner Franz (beide: Liste für Iselsberg-Stronach)

Bau- und Raumordnungsausschuss: Bgm. Tschapeller Thomas, Wallensteiner Franz, Hauser Gottlieb (Liste für Iselsberg-Stronach); Suntinger Josef, Eder Michael (unabh. Gemeinschaftsliste)

Beratendes Mitglied: Hirschberg Herbert

Tourismus- und Landwirtschaftsausschuss: Bgm. Tschapeller Thomas, Defregger Harald (Liste für Iselsberg-Stronach); Eder Michael (unabhäng. Gemeinschaftsliste)

Dorfgemeinschaftsausschuss: Bgm. Tschapeller Thomas, Hauser Gottlieb, Dorer-Waldner Karin (Liste für Iselsberg-Stronach); Suntinger Josef, Sporer Harald (unabhäng. Gemeinschaftsliste)

Beratende Mitglieder: Oberbichler Monika, Suntinger Josef jun., Oberbichler Marlene

Als Gemeindevertreter in die Verbandsversammlungen wird generell der Bürgermeister gewählt.

Als Gemeindevertreter in die Grundverkehrs- und Höfekommission wird Walder Anton (Ersatz Suntinger Josef) gewählt.

04.05.2004: Das Baubezirksamt Lienz hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde begonnen den Gehsteig zwischen Leichenhalle und Mayerl Robert zu sanieren. Nachdem die ursprünglichen Kostenschätzungen des BBA sich mittlerweile als viel zu gering herausgestellt haben, sind die Arbeiten nach Erreichen des Durchlasses eingestellt worden. Der Bürgermeister wird versuchen entsprechende Bedarfszuweisungen für eine Weiterführung zu bekommen.

Der Bürgermeister berichtet über den Allgemeinzustand der Wasserversorgungsanlage. Danach kommt der Gemeinderat einhellig zur Ansicht, dass die Sanierung der Wasserleitung oberste Priorität

hat. Ein Ankaufen zusätzlicher Quellen ist derzeit nicht notwendig. Mit dem Baubezirksamt wird ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Danach soll die Finanzierung ausverhandelt werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Straßenpflege (Mähen der Böschungen und Wegränder) heuer zum Teil maschinell (Fa. Gumpitsch) und den Rest durch Arbeiter des Maschinenring durchführen zu lassen. Es solle kein Ferialarbeiter angestellt werden.

Die Weggemeinschaft Iselsberger Alpe erhält den Wegerhaltungsbeitrag in Höhe von € 1.500.

14.06.2004: Der Gemeinderat beschließt den Entwurf des Flächenwidmungsplanes über 4 Wochen am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Für die Elektro- und Elektronikgeräte der Gemeinde soll ein Versicherung abgeschlossen werden.

Herr Grogger Gerhard hat bei der Gemeinde angesucht, ob er das Grundstück neben der Einfahrt Richtung Feuerwehrhaus pachten kann, damit er dort einen Imbisswagen aufstellen kann. Der Gemeinderat hat dem mit verschiedenen Auflagen zugestimmt.

Der Gemeinderat ist dafür, den Spielplatz beim Sportgelände zu sanieren. Der Bauausschuss soll ein entsprechendes Konzept ausarbeiten.

Hinweis: es handelt sich hierbei nur um eine auszugsweise Veröffentlichung und keine Originalwiedergabe aus den Sitzungsprotokollen!

Geburten	Todesfälle
* Hauser Leonie, Iselsberg 171a, Jänner 2004	+ Tegischer Walter, Iselsberg 91, März 2004
* Bernsteiner Anna, Stronach 37, Feber 2004	+ Mayr Adelheid, Iselsberg 181, April 2004
* Peintner Lena, Iselsberg 188b, April 2004	+ Kofler Raimund, Iselsberg 40, April 2004
* Wallensteiner Marie, Iselsberg 166b, Juni 2004	+ Auer Walter, Iselsberg 174, Mai 2004

Flächenwidmungsplan

Der neu zu erlassende Flächenwidmungsplan für das Gemeindegebiet von Iselsberg-Stronach liegt noch bis zum 26. Juli 2004 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Gemeindebürger sowie Personen, die in Iselsberg eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, können bis zum Ablauf des 02. August 2004 eine schriftliche Stellungnahme beim Gemeindeamt abgeben.

Blumenschmuckwettbewerb

Wer noch beim Blumenschmuckwettbewerb mitmachen will kann sich bis Ende Juli beim Gemeindeamt anmelden.

Die Bewertung erfolgt dann im August durch eine Jury.

Bitte macht recht zahlreich mit.



Aus der Gemeindestube Diverse Informationen



Hausnummernschilder

In unserem Keller lagern etliche Hausnummernschilder, nachdem in den letzten Jahren kaum mehr jemand die „amtlichen“ Hausnummernschilder gekauft hat.

Hierzu möchten wir festhalten, dass es zwar ein Gesetz gibt, welches vorschreibt, dass ein Hausnummernschild angebracht sein **muss** und dass nur die „amtlich“ ausgegebenen Schilder verwendet werden dürfen.

Wir wollen das aber nicht so eng auslegen, geben aber allen Hausbesitzern die Möglichkeit „ihr“ Hausnummernschild auf der Gemeinde zu kaufen. Sollte das Schild nicht mehr vorhanden sein, werden wir es nachbestellen. Der Preis für eine Hausnummer beträgt € 15,00.

Wer also „seine“ Hausnummer haben will, möge dies bitte am Gemeindeamt mitteilen.

Die Originalgröße beträgt
ca. 25 x 17 cm



Brennmittelaktion (Neuanträge)

Wie jedes Jahr gibt es vom „Tiroler Hilfswerk“, einer Abteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung, die Brennmittelaktion für Bedürftige. Die Anspruchsvoraussetzungen sind:

- **Einkommensgrenze:** € 650,-- (Alleinstehende), € 980,-- (Paare)
- **Angerechnet werden:** Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, sonstige Einkommen.
- **Nicht angerechnet werden:** Pflegegeld, Familienbeihilfe
- Der **Antragsteller bezieht:** *Alterspension, *Witwenpension, *Invaliditätspension → bei Bezug der Ausgleichszulage; *Pensionsvorschuss; *Unterhalt

Möglich ist der Bezug von: Briketts, Holzbriketts oder eines Pauschbetrages (bei Strom-, Gas-, Zentral- oder Ölheizung)

Interessierte Personen sollen bis 16.08.2004 am Gemeindeamt einen Pensionsabschnitt (Kopie) abgeben. Alles weitere wird dann vom Gemeindeamt erledigt!

Wer bereits letztes Jahr etwas bekommen hat, braucht nicht mehr zum Gemeindeamt kommen. Das läuft dann automatisch weiter!

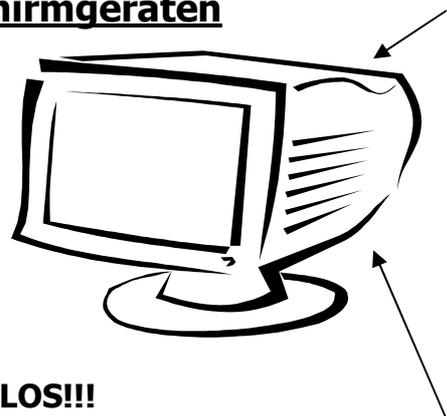
Entsorgung von Bildschirmgeräten

Bildschirmgeräte (**Fernsehgeräte, Computer-Bildschirme**) dürfen ab sofort nicht mehr über den normalen Hausmüll (Müllabfuhr oder Sperrmüll) entsorgt werden, sondern

MÜSSEN IM RAHMEN DER PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

abgegeben werden. Die Problemstoffsammlung (Sondermüll) findet 2 mal jährlich statt. Eine Information ergeht immer kurz vor den Terminen.

Das Entsorgen von Bildschirmen ist KOSTENLOS!!!



2109-05044

Fertigstellung des Wohn- und Pflegeheimes Sillian

Das Wohn- und Pflegeheim Sillian soll im Herbst 2004 bezugsfertig sein. Somit steht neben den Altersheimen in Lienz und Matrei eine weitere Wohnstätte für Osttiroler Senioren zur Verfügung. Personen, die sich für die Aufnahme in ein Osttiroler Wohn- und Pflegeheim interessieren mögen sich rechtzeitig informieren. Die besten Auskünfte kann Ihnen sicherlich der Verwalter, Herr Franz Webhofer, erteilen. Die Anmeldung erfolgt sodann über das Gemeindeamt.

Kontakt: Wohn- und Pflegeheim Lienz, Verwalter Franz Webhofer, Tel.: 04852/608/400

Neuer Patientenvertreter des A.ö. Bezirkskrankenhauses Lienz

Seit 1. Juli ist Herr

Dr. Lambert Grünauer

neuer Patientenvertreter beim Krankenhaus Lienz. Der Patientenvertreter hat vor allem die Aufgabe Patientenbeschwerden entgegenzunehmen, Missstände aufzuzeigen und die Patienten über ihre Rechte aufzuklären. Auch die unparteiische Lösung von Konflikten zählt zu seinen Aufgaben. Einen Termin mit dem Patientenvertreter können Sie unter der TelNr.: 04852/606/601 vereinbaren.

Unterstützungsfonds der Pensionsversicherungsanstalt

Die Landesstelle Tirol informiert, dass bei der Pensionsversicherungsanstalt ein Unterstützungsfonds eingerichtet ist, bei welchem Pensionisten (nur solche der Pensionsversicherungsanstalt) in besonderen Notlagen oder berücksichtigungswürdigen Fällen (z.B. erhöhter Medikamentenbedarf, Ankauf von Heilmitteln, Notsituationen, Katastrophen, usw.) eine Unterstützung beantragen können. Richtlinien und Antragsformulare liegen auf dem Gemeindeamt auf.

Neue Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Neben dem Festnetzanschluss (04852/65300) können Sie uns nun auch unter folgenden Mobil-Telefonnummern erreichen:

Gemeindeamt: 0699/165300 01

Gemeindearbeiter: 0699/165300 03

Bürgermeister: 0699/165300 02

Waldaufseher: 0699/165300 04

Beprobung von privaten Trinkwasseranlagen

Betreiber von Trinkwasseranlagen, die dieses Wasser „in Verkehr bringen“*) sind

verpflichtet mindestens einmal jährlich

die gesamte Anlage von einer befugten Person oder Stelle untersuchen zu lassen.

Dies ist besonders deshalb sehr wichtig, damit Sie abgesichert sind, wenn einmal Probleme auftreten sollten.

Es gibt verschiedene Personen in unserer Umgebung, die eine solche Untersuchung (Probennahme und Befund) durchführen dürfen. Informationshalber werden einige aufgezählt:

Herr Thaler, Städt. Wasserwerk, Lienz,

DI Olsacher, Winklern,

DI Manfreda, Gaimberg

*) unter *in Verkehr bringen* versteht man jede Weitergabe an Dritte, wie z.B.: bei Vermietung, Privatzimmervermietung, Gasthaus, bewirtschaftete Almhütte, Direktvermarktung von bäuerlichen Produkten u.s.w.

Information für unsere Bauern **Ing. Gottfried Eler ist neuer Bezirksalminspektor**

Personalrochade im Amt für Agrartechnik und Agrarförderung Lienz. Mit Ende Mai 2004 ist Alminspektor Manfred Gritsch in den Ruhestand getreten.

Ing. Gottfried Eler nimmt künftig die Agenden der Alm- und Weidewirtschaft für den gesamten Bezirk Lienz in fachlichen Belangen sowie in Förderungsangelegenheiten wahr.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet:

Bereich Almwirtschaft: <http://www.tirol.gv.at/themen/laendlicherraum/agrar/alm/>

alles zum Bereich Landwirtschaft: <http://www.tirol.gv.at/agrar>

Kontaktadresse Ing. Gottfried Eler:

Amt der Tiroler Landesregierung, Agrartechnik und Agrarförderung Lienz

A- 9900 Lienz, Kärntnerstraße 43, Tel.: ++43 04852/6633-4966 Fax: -4972

<mailto:agrar.lienz@tirol.gv.at>

<http://www.tirol.gv.at/agrar>

Handy-Recycling für einen guten Zweck

Jedes wiederverwertete Handy bedeutet eine Spende von 3 € für das Caritas-Projekt KINDER IN NOT.



Österreichweit wird geschätzt, dass über 6 Millionen alte Handys irgendwo in Schubladen liegen. Sicherlich gibt es auch in unserer Gemeinde etliche Handys, die nicht mehr verwendet werden. Die Entsorgung dieser Handys (zumindest des Akkus) müsste mit der Problemstoffsammlung erfolgen.

Sie können Ihre alten Handys jetzt **auf dem Gemeindeamt abgeben**. Die Handys werden dann von einer Firma überprüft und für jedes wiederverwertbare Handy bekommt die Caritas eine Spende in Höhe von 3 €.

Machen Sie sich die Mühe und bringen Sie Ihre alten Handys zum Gemeindeamt und unterstützen Sie dadurch eine gute Aktion. So wird Helfen leicht gemacht. **Ein Sammelkarton steht schon bereit!**



Altölsammlung (Speiseöl und -fett)

Jene Haushalte, die noch keinen „Öli-Kübel“ abgeholt haben, mögen dies rasch nachholen. Die Speiseölsammlung findet nur noch auf diese Weise statt. Speiseöl und -fett im Ausguss (Kanal) verursacht große Kosten! Achtlos ins Klo oder Spülbecken gegossenes Speisefett setzt sich an den Rohren fest und verursacht Verstopfungen!!

Der Öli-Kübel hingegen **kostet gar nichts** und kann täglich während der Bürozeiten beim Gemeindeamt wieder abgegeben werden. Sie sind an keinen bestimmten Tag gebunden (einmalig in ganz Osttirol!)



Separate Sammlung von Tetra-Packungen

Als Tetra-Packungen bezeichnet man die Verbundstoffverpackungen, in denen Milch und alle möglichen Arten anderer Getränke verkauft werden. Diese können ab sofort separat im sogenannten ÖKO-BAG (kleiner Faltpack) gesammelt und sodann **beim Gemeindeamt abgegeben** werden. Sie bekommen dann eine neue Schachtel mit nach Hause. Zwei große Vorteile ergeben sich dadurch für die Gemeinde: Einerseits werden die Sammelcontainer entlastet und andererseits bekommt die Gemeinde für die gesammelten Tetra-Verpackungen ein geringes Honorar von der Firma ÖKO-BOX GesmbH.

Unterstützen Sie uns und holen Sie sich Ihren Sammelkarton!!



Kinderbuchautor BERNHARD LINS zu Gast in der Bücherei

Auf seiner Lesereise durch Osttirol hat **Bernhard Lins** auch unsere Volksschüler und Kindergartenkinder mit den Geschichten aus seinen Büchern „Der Kleine Riese“, „Ich will einen Bruder“ oder „Guten Flug, Herr Lehrer“, um nur einige zu nennen, begeistert.

Seine lustigen Lieder, gemeinsam mit den Kindern gesungen und auf der Gitarre begleitet, wo z.B. „der Herr Direktor auf dem

Dreirad und die Lehrerinnen mit den Rollerblades in die Schule kommen“, haben die Kinder lauthals zum Lachen gebracht.

Danke Herrn Direktor Moritz und der Kulturabteilung des Landes Tirol für die finanzielle Unterstützung.



SelbA-Seniorentraining

*Die Teilnehmer der **SelbA-Trainingsgruppe** und des **SelbA-Klubs** haben fleißig gelernt und trainiert für ihre geistige und körperliche Fitness. Auch die Geselligkeit ist nicht zu kurz gekommen!*

Ein herzliches Danke den engagierten Trainern Gretl und Erhard Seiwald aus Nikolsdorf.

**Ferienzeit –
Zeit für gemütliche**



Lesestunden!

Wir haben wieder viele neue Bücher:

Romane – ernst und heiter

Krimis – dramatisch und spannend

Sachbücher

Kinder- und Jugendbücher

Spiele, Videos, CD-ROMs und

als neues Angebot eine große Auswahl

an **GROSSDRUCK-Lektüre**



Wir freuen uns auf viele Leser und wünschen einen erholsamen Sommer.

Das Büchereiteam

Den jungen Iselsbergern Manuel Moser und Seppi Suntinger dürfen wir ganz herzlich zur bestandenen Meisterprüfung gratulieren.

Seppi Suntinger, der im Betrieb seines Vaters arbeitet, hat die Meisterprüfung als **Tischler** abgelegt, Manuel Moser, der als **KFZ-Mechaniker** bei der Firma Thum beschäftigt ist, hat die Prüfung in seinem Fachgebiet abgelegt.



Nochmals herzlichen Glückwunsch
den beiden „jungen Meistern“

Auch gratulieren wollen wir der Stronacherin Stefanie Pfisterer, die heuer im Frühjahr die Ausbildung zur **Hauptschullehrerin** für die Fächer Mathematik, Musik und Berufsorientierung abgeschlossen hat.

Wir wünschen ihr viel Glück und Freude in ihrem Beruf.



Die Mitglieder des neuen Gemeinderates

Thomas Tschapeller:

verheiratet, 3 Kinder, Landwirt, Ortsparteiobmann der ÖVP, in führenden Positionen bei Agrargemeinschaften.

Funktion: Bürgermeister, ist im Bau- und Raumordnungsausschuss, im Tourismus- und Landwirtschaftsausschuss und im Dorfgemeinschaftsausschuss

Karin Dorer-Waldner:

verheiratet, 2 Kinder, Spenglermeisterin, Inhaberin des Spenglereibetriebes Dorer in Walchsee

Funktion: Bürgermeister-Stellvertreterin, ist im Dorfgemeinschaftsausschuss

Harald Defragger:

ledig, technischer Angestellter, Jungbauer, Mitglied bei Feuerwehr und ist im Sportunionausschuss

Funktion: Gemeindevorstand, ist im Tourismus- und Landwirtschaftsausschuss

Franz Wallensteiner:

ledig, 2 Kinder mit Lebensgefährtin, Landwirt und Bauarbeiter, im Ausschuss der Agrargem. Iselsberg

Funktion: Gemeinderat, ist im Überprüfungsausschuss und im Bau- und Raumordnungsausschuss

Anton Walder:

verheiratet, 3 Kinder, Landwirt, Obmann der Agrargem. Planitzalpe

Funktion: Gemeinderat, ist in der Grundverkehrs- und Höfekommission

Gottlieb Hauser:

verheiratet, 1 Kind, technischer Angestellter

Funktion: Gemeinderat, ist im Bau- und Raumordnungsausschuss und im Dorfgemeinschaftsausschuss

Josef Kollnig:

verheiratet, 5 Kinder, pensionierter Land- und Gastwirt

Funktion: Gemeinderat, ist im Überprüfungsausschuss

Josef Suttinger:

verheiratet, 2 Kinder, Tischlermeister, im Ausschuss der Agrargem. Iselsberg und ist im Sportunionausschuss

Funktion: Gemeindevorstand, ist im Bau- und Raumordnungsausschuss und im Dorfgemeinschaftsausschuss

Manfred Bernsteiner:

verheiratet, 2 Kinder, Bilanzbuchhalter, Mitglied bei der Musikkapelle

Funktion: Gemeinderat, Obmann des Überprüfungsausschusses

Harald Sporer:

verheiratet, 2 Kinder, Gendarmeriebeamter, ist im Sportunionausschuss

Funktion: Gemeinderat, ist im Dorfgemeinschaftsausschuss

Michael Eder:

ledig, Gemeindefahrer, ist im Vorstand der Feuerwehr

Funktion: Gemeinderat, ist im Bau- und Raumordnungsausschuss

So setzen sich die einzelnen Gremien zusammen:

Der Gemeindevorstand:

Bgm.	Thomas	Tschapeller
BgmStv.	Karin	Dorer-Waldner
GV	Harald	Defregger
GV	Josef	Suntinger

Der Überprüfungsausschuss:

Obm.	Manfred	Bernsteiner
GR	Franz	Wallensteiner
GR	Josef	Kollnig

Der Bau- und Raumordnungsausschuss:

Bgm.	Thomas	Tschapeller
GR	Franz	Wallensteiner
GR	Gottlieb	Hauser
GV	Josef	Suntinger
GR	Michael	Eder
*)	Herbert	Hirschberg

Der Tourismus- und Landwirtschaftsausschuss:

Bgm.	Thomas	Tschapeller
GV	Harald	Defregger
GR	Michael	Eder

Der Dorfgemeinschaftsausschuss:

Bgm.	Thomas	Tschapeller
BgmStv.	Karin	Dorer-Waldner
GR	Gottlieb	Hauser
GV	Josef	Suntinger
GR	Harald	Sporer
*)	Monika	Oberbichler
*)	Marlene	Oberbichler
*)	Josef	Suntinger jun.

*) : Der Gemeinderat kann auch Personen, die über besondere Fachkenntnisse oder Eignungen verfügen in die Ausschüsse wählen, die nicht dem Gemeinderat angehören. Dies wurde beim Bau- und Raumordnungs- sowie beim Dorfgemeinschaftsausschuss so gemacht.

Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2003

Alljährlich im Spätwinter finden die Forsttagsatzungen in den einzelnen Gemeinden statt. Dabei werden Waldbesitzer und Interessierte von der Forstbehörde und den örtlichen Waldaufsehern über aktuelle Ereignisse und gesetzliche Änderungen informiert.

Für viele neu ist die Zusammenlegung der Forstbezirke Matri, Sillian und Lienz zur Forstinspektion Osttirol, mit Sitz im ersten Stock des Finanzamtes Lienz. Zur Verstärkung des Teams der Forstinspektion Osttirol wurde DI Hubert Sint, ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter der Landesforstdirektion Tirol engagiert.

Die Forsttagung für die Gemeinden Dölsach und Iselsberg-Stronach wurde erstmals gemeinsam im Tirolerhof in Dölsach unter großer Beteiligung von Waldbesitzern und Interessierten abgehalten.

Der Vorsitzende der FTS, DI Hubert Sint erklärte anhand eines Beispiels die Notwendigkeit der Bewirtschaftung unserer Schutzwälder. Ein Nichtbewirtschaften der sogenannten Objektschutzwälder kann zum flächigen Zusammenbruch aufgrund von Überalterung und Destabilisierung der Bestände führen. Nur durch rechtzeitigen Nutzen der Altholzbestände wird ein stabiler, ungleichaltriger Bestandaufbau erzielt, der die Sicherung der darunter liegenden Siedlungen und Lebensräume gewährleistet.



Schutzwaldverjüngung am Stronachkogel



Interessierte Zuhörer der Forsttagsatzung

Holzeinschlag: 6.770 Festmeter.

Aufforstung: 18.180 Stk. Fichte, Lärche, Tanne, Ahorn, Esche und Kirsche.

Düngung von Jungpflanzen: 5 Hektar.

Jungwuchspflege (Aussicheln) und Forstschutzmaßnahmen gegen Rüsselkäferfraß: 35 ha

Wildschadensverhütung: Verstreichen von 74.000 Stk. Pflanzen

Forsterschließung und Wegsanierungen: 3.950 Laufmeter



Abrutschung des Stronachkogelweges



Sanierung auf 190 Laufmeter mittels Lärchenholz-Krainerwänden

Berichte der Waldaufseher

Interessante Einblicke in die Waldbewirtschaftung und Beobachtungen von Naturereignissen zeigten die Waldaufseher Franz Mietschnig und Sepp Walder.

Projekt Gödnerbach:

Der Sicherung des Siedlungs und Lebensraumes entlang des Gödnerbaches wird großes Augenmerk geschenkt. Die sehr labilen, feuchten und rutschgefährdeten Anbruchgebiete werden mit großem technischen und finanziellen Aufwand stabilisiert.



13 Betonsperren verhindern das „Eingraben“ des Gödnerbaches



Der Gottschützgraben, ein Nebengraben des Gödnerbaches, wurde mit 60 Sperren aus Lärchenholz stabilisiert (450 fm Lärchenholz).

All die gezeigten Bilder der Waldaufseher stehen in engen Zusammenhang mit der Bewirtschaftung unserer Wälder. Ein verjüngter, gut bewirtschafteter und gesunder Mischwald kann Aufgaben wie Hangstabilisierung und Wasserrückhaltung sicher besser bewirken.

Gemäß den Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes sind alle Wasserversorgungsanlagen mindestens jährlich zu beproben und ist das Ergebnis sodann zu veröffentlichen. Alle Wasserproben ergaben „genusstauglich“.

Untersuchungsbefund der WVA Stronach

Bakteriologische Untersuchung			
KBE 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	50
KBE 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	0
coliforme Keime	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ
E.coli	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100 ml	negativ
Pseudomonas aeruginosa	ISO 8360-2	in 100 ml	-
sulfitreduzierende Clostridien	EN 26461-1	in 20 ml	-

Untersuchungsbefund der WVA Iselsberg

Bakteriologische Untersuchung			
KBE 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	8
KBE 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	0
coliforme Keime	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ
E.coli	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100 ml	negativ
Pseudomonas aeruginosa	ISO 8360-2	in 100 ml	-
sulfitreduzierende Clostridien	EN 26461-1	in 20 ml	-

Der Untersuchungsbefund der Feriendorf-Quellen ist auf Seite 17 abgebildet.



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
ISELSBERG-STRONACH**
A-9991 Iselsberg-Stronach



Zur Jahreshauptversammlung 2004

Das Jahr 2003 war ein an Einsätzen eher ruhiges Jahr, wir mussten zu zwei Bränden, einem technischen Einsatz und einem Fehlalarm ausrücken. Schwerpunkt waren der Abschluss des Um- und Erweiterungsbaues am Gerätehaus und die damit verbundene Eröffnungsfeierlichkeiten (wir haben bereits berichtet).

Nach vielen Jahren konnte wieder eine Gruppe beim Landesfeuerwehr-Wettbewerb in Lienz das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben. Acht Kurse in der Landesfeuerweherschule in Telfs wurden absolviert.



Alt-Bgm. Jürgen Kropp erhielt die Florianiplakette in Bronze

Abschnittskdt. Walter Lamprecht, Kdt. Michael Kofler, Alt-Bgm. Jürgen Kropp, und Bezirkskdt. Ferdl Draxl

Auch eine Reihe von **Beförderungen**, nämlich Sporer Philipp zum Feuerwehrmann, Kofler Peter zum Oberfeuerwehrmann, Eder Georg zum Hauptfeuerwehrmann und Eder Michael zum Hauptlöschmeister

wurden vorgenommen.

Gedenken an unseren Kameraden Walter Auer

Am 4. Mai verunglückte unser langjähriges Mitglied Walter Auer tödlich.
Wir werden Walter stets in kameradschaftlicher Erinnerung behalten

A c h t u n g ! Vorankündigung

Feuerlöscherüberprüfungsaktion

Samstag, 9. Oktober 2004

8.30 – 10.00 Uhr

Beim FF-Haus um nur **€ 6,50 statt € 11,--**

Maibaum 2004



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bedanken sich bei allen Spendern, Förderern, Sponsoren, Helfern, Loskäufern, Besuchern, der Musikkapelle und dem Tourismusverband für die großartige Unterstützung:

DANKE!!!

Unser Pfarrer Alban Ortner wollte seinen gewonnenen Elektro-Scooter unter den Ministrantinnen und Ministranten von Iselsberg-Stronach verlosen. Am 29.06.2004 war es dann soweit: Sporer Norbert jun. durfte mit dem Elektro-Scooter nach Hause fahren.



Besuch im Kindergarten



Am 21.06.2004 besuchten Kdt. Kofler Michael und Grp.-Kdt. Eder Michael den Kindergarten. Den Kindern machte das Funken und Strahlrohrspritzen sichtlich Spaß und zum Abschluss wurden alle Kinder mit dem Feuerwehrauto nach Hause gebracht.

Rückblick auf eine aktive Saison 2003/04

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 13. März im Cafe Iselsberg statt. Obmann Otmar Wallensteiner konnte, offenbar dem Zeittrend entsprechend, eine relativ geringe Anzahl interessierter Besucher begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Altbürgermeister Jürgen Kropp und dem neuen Gemeindechef Thomas Tschapeller. Der Obmann berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr und im Anschluss die Sektionsleiter über die zahlreichen Aktivitäten der abgelaufenen Sommer- und Wintersaison.

Sektion Eis

Peter Rießlegger konnte über fünf Veranstaltungen berichten. Am 27. September wurde das Asphaltstockturnier mit zehn Mannschaften durchgeführt, am 7. Feber stand das Rippeleschießen mit 16 Mannschaften auf dem Programm und am 15. Feber das Einzel- und Mannschaftslattlschießen mit rund 50 Teilnehmern. Weiters gab es ein Wirteschießen mit sieben Mannschaften, organisiert von den Iselsberger Wirten.

Sektion Ski Alpin

Alle geplanten Veranstaltungen konnten von Georg Steiner durchgeführt werden. Erfreulich war auch die Teilnehmerzahl: 18 Kinder nahmen Anfang Jänner an einem Kinderskikurs teil. Am 18. Jänner starteten 86 Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft Ski Alpin. Zum Winterabschluss organisierte Steiner gemeinsam mit seinem Stellvertreter Josef Suntinger eine Skitour in die Astener Bergwelt.

Sektion Rodeln

Otmar Wallensteiner führte am 3. Jänner ein gut besuchtes Mondscheinrodeln durch. Die Rodelvereinsmeisterschaft musste aus gesundheitlichen Gründen des Sektionsleiters auf ein bestimmtes Datum fixiert werden, doch dann kam leider das Tauwetter. Folglich wurde diese Veranstaltung abgesagt.

Sektion Fußball

Harald Sporer konnte über ein starkes Fußballturnier am 26. Juli berichten.

Sektion Turnen

Monika Oberbichler teilte mit, dass 27 aktive Turnerinnen jeden Montag in zwei Gruppen betreut werden.

Zwei neue Sektionen wurden im vergangenen Jahr gegründet.

Sektion Wandern, Laufen

Stellvertreter Peter Rießlegger berichtete über den beliebten Familienradtag im Mai 2003 mit rund 50 Teilnehmern. Im kommenden Jahr sind noch mehr Aktivitäten geplant.

Sektion Volleyball

Christa Haidenberger zeigte sich erfreut über die gute Besucherzahl bei dem wöchentlichen Aufbau-training. Jeden Donnerstag kann sie durchschnittlich zehn begeisterte Spieler und Spielerinnen begrüßen.

Am 27. Juni wurde wieder ein gelungener Familienradtag ins Iseltal mit Grillstation in Glanz durchgeführt. Da diese Veranstaltung einen guten Anklang fand wird unsererseits überlegt, im Herbst wieder eine Radtour zu organisieren. Weiters ist jeder herzlich eingeladen, sich Freitags um 20.00 Uhr im Asphaltstockschießen zu üben. Das Fußballturnier wird am 10. Juli 2004 mit ca. 15 Mannschaften zur Austragung gelangen. Der Roaner-Alm-Trippler, welcher alle 2 Jahre durchgeführt wird, ist für den 15. August 2004 geplant und organisiert.

Es wäre wünschenswert, wenn die Gemeindegänger/innen die einzelnen Veranstaltungen, welche mit viel Mühe und Zeitaufwand organisiert und durchgeführt werden, mehr besuchen würden. Vor allem die Sektionsleiter würden dies begrüßen und ihren Auftrag mit noch mehr Motivation durchführen.

Für die Sportunion Schriftführerin Agnes Rießlegger

Haltungsturnen - im Dienste der Gesundheit unserer Kinder

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin bietet das Projekt „GESUNDE HALTUNG“ in Pflichtschulen an, um den Haltungsschwächen unserer Kinder entgegen zu wirken.

Gerade im Volksschulalter ist Bewegung für Kinder besonders wichtig, da in diesem Alter der Grundstein der Motorik und Koordination im Sinne eines gesunden Bewegungsapparates gelegt wird.

In Spielen verpackt werden Inhalte wie die Verbesserung der Ausdauerleistung, Kräftigung und Dehnung der einzelnen Muskelgruppen sowie die Entwicklung von Körpererfahrung vermittelt.

Übungsleiterin Monika freut sich über die zahlreiche Teilnahme der Iselsberger Kinder.



Untersuchungsbefund der Feriendorf-Quellen

Bakteriologische Untersuchung					
KBE 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	0	0	1
KBE 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222	in 1 ml	0	0	0
coliforme Keime	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ	negativ	negativ
E.coli	ÖNORM EN ISO 9308/1	in 100 ml	negativ	negativ	negativ
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100 ml	negativ	negativ	negativ
Pseudomonas aeruginosa	ISO 8360-2	in 100 ml	-	-	-
sulfitreduzierende Clostridien	EN 26461-1	in 20 ml	-	-	-

MUSIKKAPELLE ISELSBERG-STRONACH



Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle fand am 10. Jänner 2004 im Gasthaus „Schöne Aussicht“ statt. Obmann Walder Josef konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Musikkapelle und deren Begleitung auch einige Ehrengäste wie den damaligen Bürgermeister Jürgen Kropp und Bezirksobmann Dr. Klaus Köck begrüßen, die uns mit freundlichen Grußworten bedachten. Die Funktionäre berichteten von ihren Tätigkeiten, Obmann und Kapellmeister fanden lobende und mahnende Worte.

Als Höhepunkt des Abends kann man wohl die durchgeführten Neuwahlen des Vorstandes bezeichnen, der sich wie folgt zusammensetzt: Obmann **Josef Walder** und Kapellmeister **Gerhard Wallensteiner** wurden in ihren Funktionen bestätigt. Zum neuen Obmannstellvertreter wurde **Gebhard Lottersberger** ernannt, der ebenso als Notenwart agiert. Die Aufgaben des Kapellmeisterstellvertreters und Jugendreferenten übernimmt weiterhin **Georg Eder**. Um die Finanzen kümmern sich **Manfred Bernsteiner** und seine Stellvertreterin **Annemarie Lottersberger**. Die Schriftführung geht in die Hände von **Lucia Huber** und Stellvertreterin **Marlene Fehlmann**. Als Zeugwarte wurden **Gregor Fehlmann** und **Thomas Wallensteiner** wieder gewählt. Die Prüfung der Kassa wird von **Katja Peintner** und **Johannes Wallensteiner** durchgeführt.

Nach Beendigung der offiziellen Versammlung fand der gemütliche Abend seine Fortsetzung bei gutem Essen und einem Glas Wein.

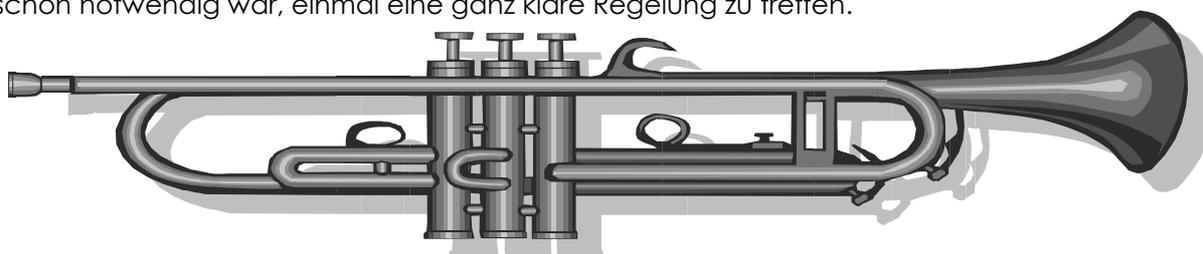
Wieder 5 neue Musikschüler angeworben

Es ist uns auch heuer wieder gelungen junge Menschen für die Musikkapelle anzuwerben. 2 Mädchen und 3 Buben werden ab dem kommenden September bei Lehrern der Landesmusikschule Lienzer Talboden ein Musikinstrument erlernen. In 2 – 3 Jahren werden sie dann unsere Musikkapelle verstärken können. Insgesamt haben wir nun 14 Musikschüler/innen, welche noch nicht aktiv bei der Kapelle mitspielen sowie 5 Musiker/innen, die bereits aktive Mitglieder sind und zudem noch Musikunterricht nehmen. Den Musikschülern wird von der Kapelle ein Instrument zur Verfügung gestellt sowie übernehmen wir seit heuer auch einen Teil der Ausbildungskosten. Wir appellieren an alle Eltern: Wenn euer Kind Interesse hat und ein Instrument lernen will, kommen Sie zu uns, wir werden Sie gerne beraten.

Neuregelung bei musikalischer Gestaltung von Begräbnissen

Es sind, Gott sei Dank, nicht viele Begräbnisse im Jahr, die wir in Iselsberg haben. Fast immer werden wir gebeten mit der Musikkapelle auszurücken. Es wird jedoch immer schwieriger, vor allem unter der Woche, eine halbwegs brauchbare Besetzung zusammen zu bekommen. Wir haben daher bei unserer Vollversammlung folgenden Beschluss gefasst: In Hinkunft werden wir bei Begräbnissen grundsätzlich mit einer kleineren Besetzung (ca. 10 Musiker) spielen. Bei aktiven und ehemaligen Mitgliedern, nahen Angehörigen von Musikern sowie besonderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens werden wir versuchen eine größere Besetzung zusammen zu stellen. Weiters war es immer schwierig den Angehörigen dann zu sagen, wie viel wir fürs Spielen bekommen, da wir keinen „Tarif“ festgesetzt hatten. Auch dies ist nun geregelt. Die musikalische Umrahmung eines Begräbnisses kostet € 200, ausgenommen bei Mitgliedern und nahen Angehörigen.

Wir hoffen, dass die Bevölkerung Verständnis für unser Vorgehen hat, glauben aber, dass es schon notwendig war, einmal eine ganz klare Regelung zu treffen.



Einladung zu unseren Sommerveranstaltungen

Am **Freitag, 30. Juli um 20.00 Uhr** findet wieder unser
Konzert beim Musikpavillon
(Schulplatz) statt. Hierzu möchten wir gleich schon alle ganz herzlich einladen.
Für Speis und Trank ist natürlich, wie immer, bestens gesorgt.

Erstmals veranstalten wir am

12. September ab 10.00 Uhr

einen **Almkirchtag am Stronachkogel**. Um 10.00 Uhr soll eine Messe beim Gipfelkreuz stattfinden. Danach werden Weisenbläser sowie eine Tanzmusik bei den Almhütten und neben der Bärenhöhle aufspielen. Eine genauere Einladung wird noch folgen.

Dank an Spender

Immer wieder gibt es Gönner, die uns bei verschiedenen Anlässen eine Spende zukommen lassen.

Eine besondere Spende haben wir heuer von Plautz Sepp und Wallensteiner Hansl bekommen, die uns einige Bäume geschenkt haben, welche wir dann verwerten konnten.

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Gönnern. Ihr könnt euch sicher sein, dass das Geld gut angelegt ist.

Auch unserem Sponsor ein Vergelt's Gott.



RAIFFEISENKASSE
LIENZER TALBODEN



Am 5. Feber fand in unserem Mehrzwecksaal ein Konzert mit Schülern der Landesmusikschule Lienger Talboden statt. Auch Iselsberger Musikschüler waren unter den knapp 50 Mitwirkenden.



Jannick Bernsteiner und Sebastian Monitzer
mit Trompetenlehrer Stefan Girstmair



Klarinettenlehrer Klemens Niedermüller mit
Maria Mayr und Annemarie Pfisterer

Am 17. Juni veranstalteten zwei Klassen der Musikhauptschule Nußdorf-Debant ihr Jahresabschlusskonzert in unserem Saal. Auch diesmal war der Saal wieder bis zum letzten Platz besetzt.

Aus unserem Kindergarten

9 Kinder aus unserer Gemeinde besuchten im vergangenen Kindergartenjahr den Kindergarten.

Davon werden die 4 Sechsjährigen im Herbst in die Volksschule gehen. So wie es derzeit aussieht, werden im nächsten Jahr 12 Kinder unseren Kindergarten besuchen und kann damit die Öffnungszeit von 5 Stunden täglich (07.30 Uhr bis 12.30 Uhr) beibehalten werden.



Das Löwenrudel im Fasching

Besondere Erlebnisse im letzten Jahr



Die Wanderung mit Waldaufseher Sepp war besonders toll. Die Farne waren höher als die Kinder.

Bei der Grillparty im Wald waren auch einige Mütter mit dabei.

Abschließend noch ein besonderes Dankeschön an unsere Zahngesundheits-erzieherin Priska, die sich so viel Mühe bei ihren interessanten Stunden in unserm Kindergarten gibt.



An besonderen Veranstaltungen hat es im abgelaufenen Jahr gegeben: Erntedankfest mit den Eltern und dem Herrn Pfarrer; das Laternenfest; ein Weihnachtsspiel beim Christkindlmarkt; das Löwenfest im Fasching; eine Muttertagsfeier; eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto; eine Wanderung mit unserem Waldaufseher; eine Grillparty im Rahmen des „Waldtages“.